

**PARTNERSCHAFT** Efl und Landa haben eine Partnerschaft für die Entwicklung eines Digital Front Ends (DFE) für die Nano-Druckmaschinen geschlossen. Die Efl-Workstations sollen die Fiery-Technologie mit neuen Funktionen für die Bogen- und Rollendrucksysteme von Landa kombinieren und Aufträge für den vier- bis achtfarbigem Druck bei voller Maschinengeschwindigkeit verarbeiten können. Zudem sollen Änderungen an Druckjobs in letzter Minute durchgeführt werden. Das DFE soll einen geschlossenen Farbkontroll- und Inspektionskreislauf bieten, statischen und variablen Datendruck unterstützen und die MIS und ERP-Systeme von Efl sowie Workflow-Plattformen anderer Hersteller integrieren. Das DFE soll im 4. Quartal zusammen mit den ersten Beta-Installationen von Landas S1 Nanographic Printing Press im B1-Format in Test gehen.

**ÜBERNAHME** Efl hat das Softwarehaus SmartLinc in den USA übernommen. SmartLinc stellt Software zur Optimierung des Transportprozesses her, bei dem die Benutzer den für ihre Sendungen am besten geeigneten Spediteur auswählen können. Die Software lässt sich in andere Softwaresysteme integrieren. So können MIS und ERP-Systeme Druckaufträge automatisch an die SmartLinc-Software weiterleiten, die Informationen zum Spediteur bereithält, den Versandstatus verfolgt und diese Informationen an das MIS/ERP-System zurückleitet. Efl will die Software weiterentwickeln und zum Hauptprodukt für die Transporttechnologie innerhalb seiner Workflows werden lassen. > [www.efi.com](http://www.efi.com)

**INTEGRATION** Mit der Standortverlagerung von Biberach/Riss nach Ulm hat die Höhn-Gruppe, Hersteller von Displays, Verpackungen und Drucksachen, im Herbst 2013 gravierende Veränderungen eingeleitet. Konsequenz aus der Integration ist nun die Verschmelzung der vier operativen Gesellschaften zur Höhn GmbH.

**VERKAUF** Die Heidelberger Druckmaschinen AG hat zum 1. Januar 2014 ihre Tochter CSAT GmbH an die Markem-Imaje GmbH verkauft, meldet die Gallus-Gruppe aus St.Gallen. Bei Markem-Imaje handelt es sich um einen Anbieter von Lösungen zur Produktkennzeichnung. Die CSAT GmbH aus Eggenstein bei Karlsruhe wurde erst 2011 von Heidelberg gekauft, um das Digitaldruckangebot im Verpackungsdruck zu erweitern. Wie es heißt, soll Gallus die von CSAT hergestellte Inkjet-Rollendruckmaschine Linoprint L nach dem Eigentümerwechsel weiterhin in den definierten regionalen Märkten anbieten und zusammen mit CSAT und Markem-Imaje an der Weiterentwicklung des Produktes arbeiten.

**VERBESSERUNG** Seit 1. Januar 2014 arbeitet der bvdm bei seiner Klimainitiative mit der Arktik GmbH als neuem Partner zusammen. Dadurch entfallen nach Aussage des Verbandes Bearbeitungskosten, die der frühere Partner erhoben hat, der Abrechnungsmodus werde einfacher und die Auswahl an Kompensationsprojekten werde größer. Die Klimainitiative des bvdm bietet ein Konzept, das sich laut bvdm vom sogenannten »schön kaufen« absetzt, da sich die Unternehmen zunächst einer Effizienzanalyse unterziehen, um ihr Energie-Einsparpotenzial zu erfassen. Damit können unnötige Energie-Fresser erkannt und ausgeschaltet werden. Die Kompensation ist damit der letzte Schritt im Rahmen eines bereits klimaoptimierten Produktionsprozesses. Unterstützt werden ausschließlich Klimaschutzprojekte des Gold-Standards. Arktik lässt sein Zertifikats- und Auftragsmanagement vom TÜV Nord prüfen. Damit soll sichergestellt werden, dass alle berechneten CO<sub>2</sub>-Emissionen durch Klimaschutzprojekte ausgeglichen werden. > [www.bvdm-online.de](http://www.bvdm-online.de)

manroland web etabliert Doppelspitze

## Augsburger Maschinenbauer will Anteil am schrumpfenden Markt steigern

Die manroland web systems GmbH rechnet nach der Einschätzung des Geschäftsführers **Eckhard Hörner-**



**Maraß** für das Jahr

2013 mit einem Umsatz von etwa 265 Mio. €. 2012 hatte der zur Possehl-Gruppe gehörende Augsburger Druckmaschinenhersteller im elf Monate dauernden Rumpfgeschäftsjahr 198 Mio. € erzielt. Für 2013 geht Hörner-Maraß von einem »positiven Ergebnis im unteren einstelligen Millionenbereich« vor Steuern aus.

Doch der weiter schrumpfende Weltmarkt bereitet der ausschließlich auf Rollenoffsetmaschinen für den Zeitungs- und Illustrationsdruck spezialisierten manroland web systems erhebliche Probleme. Nachdem das Marktvolumen von 1,6 Mrd. € (2007) auf zunächst rund 0,64 Mrd. € zurückgegangen ist, schrumpft der Weltmarkt für Neumaschinen im Zeitungs- und Illustrations-Rollenoffset weiter. Die Hoffnung auf eine leichte Erholung ist inzwischen verpufft. Im ersten Halbjahr 2013 wurden zwar etwa 275 Mio. € in Rollenoffsetmaschinen weltweit investiert, im zweiten Halbjahr ging das Volumen laut Hörner-Maraß auf nur noch etwa 140 Mio. € zurück. Das sind auf das gesamte Jahr gerechnet maximal

420 Mio. € und damit ein weiterer Rückgang des Neugeschäftes um etwa 10% gegenüber 2012.

In diesem geschrumpften Markt hat manroland web systems laut Hörner-Maraß aktuell einen Marktanteil von 28%. Um die derzeit 1.450 Mitarbeiter auslasten zu können, soll der Marktanteil in den kommenden Jahren auf über 40% gesteigert werden. 2014 sollen weitere Vertriebsgesellschaften gegründet und das Servicegeschäft ausgebaut werden.

Dies macht derzeit etwa ein Drittel des Umsatzes aus, zwei Drittel das Neumaschinengeschäft. Das Verhältnis soll nach dem Willen von Eckhard Hörner-Maraß baldmöglichst auf ein Verhältnis von etwa 50:50 steigen.

Dazu wurde die Funktion Service im Bereich »Leitung Vertrieb und Service« gebündelt und unter die Führung von Geschäftsführer Eckhard Hörner-Maraß gestellt. Er will »die Schlagkraft und den Erfolg deutlich und rasch steigern«. In diesem Zusammenhang teilte das Unternehmen mit, sich vom bisherigen Serviceleiter Anton Hamm getrennt zu haben, der 27 Jahre für den Rollenoffsetdruckmaschinen-Hersteller und dessen Vorgängerunternehmen tätig war.



Seit dem 1. Januar 2014 ist nun **Jörn Gossé** in die Geschäftsführung bei der manroland web systems GmbH eingetreten. Er war zuvor Geschäftsleiter des Heidelberger Vertriebs in Hamburg tätig. Bei manroland web systems übernimmt er die Bereiche Vertrieb und Service und zusammen mit Eckhard Hörner-Maraß die Leitung des Unternehmens. Hörner-Maraß bleibt Sprecher der Geschäftsführung.

> [www.manroland-web.com](http://www.manroland-web.com)

